

Wirtschaft

Die US-Statistiken waren recht zufriedenstellend. Im Juni entsprachen die Verbraucherpreise den Prognosen (+0,3% ggü. Vm.), ggü. Vj. stieg sie aber von +2,4% auf +2,7%. Die Industrieproduktion übertraf die Erwartungen im Juni (+0,3% ggü. Vm., erw. +0,1%). Auch die Einzelhandelsumsätze stiegen unerwartet schnell (+0,6% ggü. Vm., erw. +0,1%), dank des im Juli von 60,7 auf 61,8 leicht gestiegenen Haushaltsvertrauens (Uni. Michigan). Das Vertrauen der Immobilienpromoter (NAHB) blieb im Juli schwach (33), während die Baubeginne (+4,6% ggü. Vm., erw. +3,5% ggü. Vm.) und Baugenehmigungen (+0,2% ggü. Vm., erw. -0,5%) etwas höher ausfielen. In der Eurozone zog die Industrieproduktion im Mai stärker an als erwartet (+1,7% ggü. Vm., erw. +1%). In China lag das BIP-Wachstum im Q2 (+5,2% ggü. Vj.) leicht über den Erwartungen (+5,1%).

Planetare Grenzen

Laut Climate Bond Initiative (CBI) beläuft sich das Volumen umlaufender globaler Anleihen, die der Definition für grüne Anleihen entsprechen und an den Zielen nachhaltiger Entwicklung ausgerichtet sind (GSS+-Anleihen), mittlerweile auf über 6 Bio. USD, gegenüber 2 Bio. USD vor 15 Jahren. Allein in den letzten 10 Monaten stieg das Volumen um 1 Bio. USD. Bordier & Cie ist seit Mai 2020 Partner der CBI.

Anleihen

Die 10Y-US-Rendite schloss die Woche nach dem Dementi der Gerüchte um die Absetzung von J.Powell nur 1bp höher. Die Konjunkturdaten waren positiv: VPI gemäss den Erwartungen, Einzelhandelsumsätze überraschend höher und Neuansprüche auf Arbeitslosengeld unter den Prognosen. In Europa gab die 10Y-Rendite um 2bp nach, die OAT um 1bp. Diese Woche findet die EZB-Sitzung statt: Bis mehr Klarheit über die am 1. August in Kraft tretenden US-Zölle herrscht, wird sie ihren Leitzins voraussichtlich unverändert lassen.

Börsenklima und Anlegerstimmung

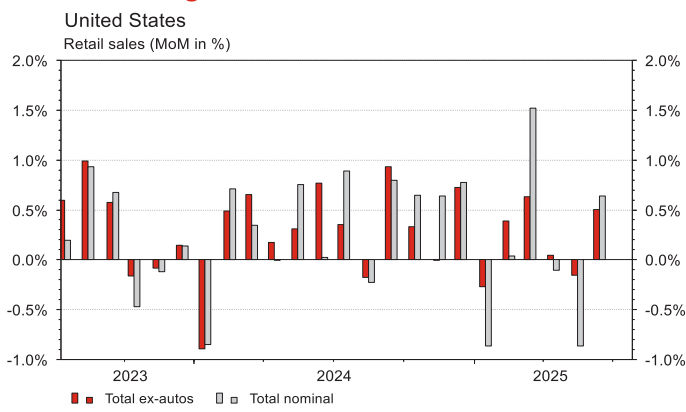
Börse

Nach einer Woche im Zeichen der insgesamt soliden Quartalszahlen, nahmen sich die Märkte in Erwartung der Zollverhandlung zurück. Die Berichtssaison geht mit einigen Börsengiganten weiter (CocaCola, Alphabet, LVMH, Roche, Nestlé...). An der Konjunkturfront stehen PMI, Auftragsgänge für langl. Güter in den USA und EZB-Sitzung am Donnerstag an (erwartet wird Status quo).

Währungen

Am saisonbedingt ruhigen Devisenmarkt sank das \$ leicht auf €/ \$ 1,1641, \$/CHF 0,8009, \$/JPY 148,15. Wir rechnen diese Woche mit etwas Volatilität am Devisenmarkt. Die EU dürfte in Kürze einen Plan ausarbeiten, wenn keine Einigung im Zollstreit mit den USA zustande kommt. Der Devisenmarkt richtet sein Augenmerk auf die EZB-Sitzung, wobei der Markt einen geldpolitischen Status quo erwartet. Wir rechnen mit folgenden Spannen: €/ \$ 1,1550-1,1670, \$/CHF 0,7950-0,8065, €/CHF 0,9285-0,9350, \$/JPY 146,86-149,71 und XAU/\$ 3.319-3.400.

Grafik des Tages



Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCMA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.

Märkte

Ohne Neuigkeiten von der Front des Handelskriegs relativiert die Widerstandskraft der US-Wirtschaft die dementierten Gerüchte über die Absetzung von J.Powell als Fed-Chef. US-Aktien stiegen um +0,7% und Schwellenländeraktien um +1,7%, in Europa gaben sie -0,1% ab. In den Industriestaaten blieben die 10Y-Renditen relativ stabil. Gold (-0,4%) wurde durch die Aufwertung des USD belastet (Dollar-Index: +0,6%). Diese Woche im Fokus: PMI des verarb. und Dienstleistungsgewerbes, Verkaufszahlen bei Neubauten und Bestandsimmobilien und Auftragsgänge für langlebige Güter in den USA; PMI-Indizes des verarb. und Dienstleistungsgewerbes, Haushaltsvertrauen und EZB-Sitzung in der Eurozone; 1- und 5-Jahres-Kreditzinsen in China.

Schweizer Markt

Diese Woche im Fokus: Übernachtungsstatistiken vom Juni (BFS).

In dieser Woche legen zahlreiche Unternehmen ihre Geschäftszahlen vor: Belimo, Bossard, Dätwyler, Givaudan, Julius Bär, Lindt&Sprüngli, Temenos, Lonza, VAT Group, V-Zug, Cosmo, EFG International, Sulzer, Cembra, Georg Fischer, Leonteq, Kühne+Nagel, Bachem, Bellevue, Calida, Galderma, Nestlé, Roche, Bystronic, Schweizer, SGS, Orell Füssli, BB Biotech, Bobst, Starrag-Tornos, Valiant und Zehnder.

Aktien

Aufnahme von **AMRIZE** in die Liste der peripheren US-Werte: US-Marktführer für Baumaterial, der erfolgreich mit Lösungen für den Bausektor mit hohem Wachstumspotenzial diversifiziert ist (30% Umsatz). Amrize handelt mit einem Abschlag von 20%/Peergroup, der kurz-/mittelfristig schrumpfen bzw. wegfallen dürfte.

ASML (peripherer Wert): Die Aktie sank nach der vorsichtigen Senkung des Wachstums 2026. Grund: die angespannten Investitionsausgaben wichtiger Kunden und der erwartete Rückgang der Lithografie-Intensität durch fortschrittliche Architekturen. Obwohl das vorsichtige Management den Markt mittelfristig verunsichert, bieten die soliden Zahlen im 2Q, die stabile Nachfrage nach Logikchips (TSMC) und deutlich höhere Aufträge (EUR 5,5 Mrd.) Unterstützung.

ROCHE (Core Holding) legte durchwachsene klinische Ergebnisse für Aspegolimab (Behandlung der chronisch obstruktiven Bronchitis (COPD)) vor. Die Erwartungen waren niedrig (Umsatz: CHF 550 Mio. 2030), wodurch der Negativeffekt für die Aktie begrenzt blieb (1%).

S&P GLOBAL Mobility hob die Schätzung des globalen Marktpotenzials für 2025 um +0,4% ggü. Vj. auf 89,9 Mio. Fahrzeuge an, die letzte Prognose lag bei 89,2 Mio. (-0,3%).

TSMC (peripherer Wert) meldete gute Zahlen für Q22025: Umsatz USD 30,1 Mrd. (+18% ggü. Vq.; +44% ggü. Vj.), Bruttomarge 58,6%. Die kräftige Dynamik im Bereich KI, vor allem im HPC-Segment, untermauert die Anhebung des Ausblicks für Q3 (USD 31,8-33,0 Mrd.), wobei TSMC für Q4, das normalerweise von Smartphone-Halbleitern profitiert, aufgrund der makroökonomischen Unsicherheit und des Preisdrucks eine vorsichtigere Haltung wählt.

Performance

	Per 18.07.2025	Seit 11.07.2025	Seit 31.12.2024
SMI	11 982.91	0.38%	3.29%
Stoxx Europe 600	547.00	-0.06%	7.76%
MSCI USA	6 022.43	0.70%	7.21%
MSCI Emerging	1 249.38	1.65%	16.17%
Nikkei 225	39 819.11	0.63%	-0.19%
CHF vs USD	0.8002	-0.47%	13.26%
EUR vs USD	1.1648	-0.39%	12.48%
Gold (USD/Unze)	3 352.80	-0.37%	27.71%
Brent (USD/Barrel)	69.02	-1.93%	-7.65%
		Per 11.07.2025	Per 31.12.2024
10-Jahres-Rendite CHF (Niveau)	0.45%	0.47%	0.23%
10-Jahres-Rendite EUR (Niveau)	2.65%	2.69%	2.36%
10-Jahres-Rendite USD (Niveau)	4.43%	4.42%	4.57%

Quelle: LSEG Datastream